

05.03.2026 um 00:05 Uhr

hr1 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

André Lemmer,

Katholischer Dechant in der Pfarrei Sankt Elisabeth in Kassel

Warum Schweigen manchmal mehr sagt als 1000 Worte

Neulich habe ich ein Paar beobachtet, das auf einer Parkbank saß. Kein großes Drama, keine lauten Worte. Sie saßen einfach da – und schwiegen. Er schaute nach links, sie nach rechts. Erst denke ich: „Oh je, da hängt der Haussegenschiefer.“ Aber dann sehe ich genauer hin. Er hält ihre Hand, sie lehnt sich leicht an ihn. Und plötzlich wird mir klar: Manchmal sagt Schweigen mehr als tausend Worte.

Schweigen als Ausdruck von Nähe

Beziehungen sind ja selten so, wie wir sie aus Filmen kennen. Da gibt es keine perfekte Hintergrundmusik, keine makellosen Dialoge. Stattdessen gibt es Alltag. Und der ist manchmal chaotisch, manchmal anstrengend, manchmal wunderschön. Beziehungen leben nicht davon, dass immer alles glattläuft, sondern davon, dass zwei Menschen bereit sind, sich immer wieder füreinander zu entscheiden – auch dann, wenn es gerade knirscht. Sie sind gewissermaßen aufeinander bezogen. Alles wird unter dieser Bedingung gelebt.

Beziehungsalltag statt Hollywood-Glamour

Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem älteren Ehepaar aus meiner Gemeinde. Über fünfzig Jahre verheiratet. Ich fragte sie nach ihrem Geheimnis. Sie lachten und sagten: „Ach, wir haben uns nicht immer verstanden. Aber wir haben nie aufgehört, uns wieder zu vertragen. Wir gehören halt zusammen.“ Das hat mich beeindruckt. Es geht also in Beziehung um so viel mehr als um Liebe à la Hollywood.

Liebe, die trägt

Paulus schreibt im Korintherbrief: „Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“ Das klingt groß – fast zu groß für unseren Alltag. Aber vielleicht beginnt es ganz klein: mit einem offenen Ohr, einem ehrlichen Wort, einem Lächeln nach einem Streit. Beziehungen wachsen nicht durch Perfektion, sondern durch Geduld und die Bereitschaft, immer wieder neu anzufangen.

Beziehungen sind das Netz, das uns auffängt

Beziehung gibt es ja nicht nur bei Paaren, sondern auch unter Freunden und Bekannten. Vielleicht lohnt es sich heute, jemanden anzurufen, dem man lange nichts gesagt hat. Oder jemandem zu sagen: „Ich bin da.“ Beziehungen sind das Netz, das uns trägt – gerade dann, wenn wir es am wenigsten erwarten.